# Niederschrift

Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **27.04.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

| | |
|---|---|
| **X** | **Öffentliche Sitzung** |
| | **Nicht-öffentliche Sitzung** |

| | |
|---|---|
| Sitzung Nr. | 034/2022 |
| **UKLWN Nr.** | **2/2022** |

**Anwesende**

Bürgermeister

| | |
|---|---|
| Becker, Christoph | Bürgermeister |

Vorsitzende

| | |
|---|---|
| Jahn, Gabriele, Dr. | Bündnis 90/ Grüne-Fraktion |

Mitglieder

| | |
|---|---|
| Gordon, Christina | SPD-Fraktion |
| Großmann, Stefan | CDU-Fraktion |
| Gruß, Harry | SPD-Fraktion |
| Helmes, Hildegard | CDU-Fraktion |
| König, Dirk | UWG/Forum-Fraktion |
| Kuhn, Arnd Jürgen, Dr. | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |
| Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr. | CDU-Fraktion |
| Pesch, Norbert | CDU-Fraktion |
| Ritsert-Dettmar, Regine | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |
| Roitzheim, Frank | UWG/Forum-Fraktion |
| Schmitz, Rolf | CDU-Fraktion |
| Schumacher, Daniel | CDU-Fraktion |
| Taft, Linda, Dr. | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |
| Wienand, Hans-Dieter | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |

stv. Mitglieder

| | |
|---|---|
| Dartenne, Guido | ABB-Fraktion |
| Kotula, Jennifer | FDP-Fraktion |
| Nitzge, Nicolai | SPD-Fraktion |
| Schmitz, Werner | CDU-Fraktion |
| Wehrend, Lutz | CDU-Fraktion |

beratende Mitglieder

| | |
|---|---|
| Nieling, Cathi | Naturgarten e.V. Regional-gruppe Köln-Bonn |
| Pacyna, Michael, Dr. | Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V. |

Verwaltungsvertreter

| | |
|---|---|
| Geyer-Hehl, Gabriela | Stadtbetrieb Bornheim |

Schriftführerin

Mohr, Irmgard

Nicht anwesend (entschuldigt)

| | |
|---|---|
| Krüger, Frank W. | SPD-Fraktion |
| Lamprichs, Holger | CDU-Fraktion |

| | |
|---|---|
| Lehmann, Michael | Fraktionslos |
| Marx, Bernd | CDU-Fraktion |
| Riebe, Dieter | ABB-Fraktion |
| Schmidt, Mario | SPD-Fraktion |
| Zander, Steffen | FDP-Fraktion |

T a g e s o r d n u n g

| TOP | Inhalt | Vorlage Nr. |
|---|---|---|
| | **Öffentliche Sitzung** | |
| 1 | Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin | |
| 2 | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Entgegennahme der Niederschrift Nr. 10 vom 15.02.2022 | |
| 5 | Bericht über das LIFE+ Projekt „Villewälder-Wald und Wasserwelten“ | 129/2022-12 |
| 6 | Starkregen- und Hochwasservorsorge in Bornheim | 204/2022-12 |
| 7 | Verlängerung und Erweiterung einer Abgrabung in der Gemarkung Uedorf, Bornheimer Straße | 197/2022-12 |
| 8 | Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2022 betr. Nachpflanzung von Straßenbäumen in der Rheinstraße in Hersel | 174/2022-12 |
| 9 | Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 30.03.2022 betr. Einsparungspotential bei Energieversorgung der städtischen Liegenschaften | 209/2022-6 |
| 10 | Mitteilung betr. Wildvogelhilfe Rheinland | 211/2022-6 |
| 11 | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen | 205/2022-1 |
| 12 | Anfragen mündlich | |

**Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

| | | |
|---|---|---|
| | **Öffentliche Sitzung** | |
| **1** | **Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin** | |

Frau Mohr ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

| | | |
|---|---|---|
| **2** | **Verpflichtung von Ausschussmitgliedern** | |

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

| | | |
|---|---|---|
| **3** | **Einwohnerfragestunde** | |

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

| 4 | Entgegennahme der Niederschrift Nr. 10 vom 15.02.2022 | |
|---|---|---|

Der UKLWN erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 10/2022 folgende Einwände:
Hr. Schumacher wendet ein, dass seine Frage zu TOP 11 nicht richtig wiedergegeben sei. Dies wird anhand der Tonbandaufzeichnung überprüft und ggf. korrigiert. Außerdem ist sein Name als Fragesteller nicht angegeben. Die Namen der Fragesteller werden hier sowie an anderen Stellen, wo sie fehlen, noch nachgetragen.
Hr. Dr. Pacyna wendet ein, dass der Wechsel von Frau Ritsert-Dettmar zu Frau Costrad während TOP 5 nicht protokolliert sei. Dies wird ergänzt.

| 5 | Bericht über das LIFE+ Projekt „Villewälder-Wald und Wasserwelten“ | 129/2022-12 |
|---|---|---|

Der Projektleiter Klaus Striepen stellt Ergebnisse des LIFE+ Projekts „Villewälder-Wald und Wasserwelten“ vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder dazu.

**Beschluss**
Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Referenten zu den Ergebnissen des Life+-Projekts „Villewälder-Wald und Wasserwelten“.

- Einstimmig -

| 6 | Starkregen- und Hochwasservorsorge in Bornheim | 204/2022-12 |
|---|---|---|

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes stellt Florian Thiel als Vertreter des Ingenieurbüros Dr. Pecher AG das im Auftrag des Stadtbetriebs erstellte Handlungskonzept „Starkregenrisikomanagement für das Stadtgebiet der Stadt Bornheim“ vor. Abschließend betont er, dass es sich um ein „lebendes Papier“ handele, das weiterzuentwickeln sei, und beantwortet zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder dazu.
Das Handlungskonzept und die Präsentation sind der Vorlage in Session beigefügt.

Im Handlungskonzept wird der durch die Bezirksregierung Köln erarbeitete „Kommunensteckbrief zur Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung in Bornheim“ angesprochen. Dieser ist im Internet zugänglich, wird aber wegen der besseren Auffindbarkeit ebenso wie das Handlungskonzept auch auf die Internetseite der Stadt zur Starkregen- und Hochwasservorsorge hochgeladen.

**Beschluss**
Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt den Sachstandsbericht und das „Handlungskonzept kommunales Starkregenrisikomanagement für Bornheim“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Thematik entsprechend dem Handlungskonzept weiter zu bearbeiten.

- Einstimmig -

| 7 | Verlängerung und Erweiterung einer Abgrabung in der Gemarkung Uedorf, Bornheimer Straße | 197/2022-12 |
|---|---|---|

**Beschluss**
Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur erteilt das Einvernehmen der Stadt Bornheim zu der Erweiterung der Abgrabung am Uedorfer Weg unter dem

Vorbehalt der Festsetzung eines 10 m breiten Abstandstreifens zur derzeitigen Straßenparzelle, des Abschlusses des Nutzungsvertrags für die Erschließung und der Festsetzung von denkmalschutzrechtlichen Auflagen zum Schutz des Bodendenkmals SU 268 römisches Landgut „Am Weißen Stein“.

- Einstimmig -

| | | |
|---|---|---|
| **8** | **Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2022 betr. Nachpflanzung von Straßenbäumen in der Rheinstraße in Hersel** | **174/2022-12** |

**Beschluss**
Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Sachverhaltsdarstellung mit der Planung und Umsetzung einiger Nachpflanzungen in der Herseler Rheinstraße zwischen Nahestraße und Elbestraße mit heimischen Laubbäumen unter Einbeziehung der Prüfung einer möglichen Förderung der Maßnahme.

- Einstimmig -

| | | |
|---|---|---|
| **9** | **Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 30.03.2022 betr. Einsparungspotential bei Energieversorgung der städtischen Liegenschaften** | **209/2022-6** |

- Kenntnis genommen -

| | | |
|---|---|---|
| **10** | **Mitteilung betr. Wildvogelhilfe Rheinland** | **211/2022-6** |

Die Ausschussvorsitzende räumt der anwesenden Vertreterin des BUND, Kerstin Casaretto, die Möglichkeit ein, ein Statement zu der Vorlage abzugeben. Die Ausschussmitglieder wünschen die Aufnahme des Statements in die Niederschrift.

Frau Casaretto nimmt zu den drei Punkten, die laut Vorlage im Rahmen eines Bauantrags-verfahrens fachgutachterlich zu bewerten wären, wie folgt Stellung:

- Entfernung zum Wohngebiet He 31 in Bezug auf die zu erwartenden Immissionen:
  Die Wildvogelstation nimmt einheimische Wildvögel wie Meisen und Spatzen, evtl. auch mal einen Schwan, auf, aber keine Papageien oder andere lärmintensiven Arten. Am derzeitigen Standort, wo die Station seit 2007 besteht, hat es noch keine Beschwerden aus der Nachbarschaft gegeben, obwohl diese unmittelbar angrenzt. Eine „erhebliche Konfliktlage“ gibt es dort nicht und ist auch am neuen Standort nicht zu erwarten.
- Möglichkeit und Vertretbarkeit der Auswilderung der Vögel in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsbereich:
  Die Auswilderung wird genauso möglich und vertretbar sein wie am derzeitigen Standort. Adulte Tiere werden am Fundort ausgewildert, junge in der Umgebung der Station.
- Artenschutzrechtliche Bedenken im Hinblick auf die Auswilderung:
  Es ist nicht nachvollziehbar, welche Bedenken hier bestehen sollten. Die Station arbeitet eng mit dem Veterinäramt und der Unteren Naturschutzbehörde zusammen. Beeinträchtigungen der Amphibienpopulation durch Greifvögel sind nicht zu besorgen, da die Station keine Greifvögel aufnimmt.

Der Bürgermeister hält das vom Rechtsgutachter angeregte Lärmgutachten für den richtigen Weg. Er schlägt vor, den BUND in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses einzuladen.

- Kenntnis genommen -

| | | |
|---|---|---|
| **11** | **Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen** | **205/2022-1** |

- Kenntnis genommen -

| | | |
|---|---|---|
| **12** | **Anfragen mündlich** | |

AM Dartenne
Wäre es in Bezug auf Einsparpotentiale (vgl. TOP 9) vertretbar, städtische Liegenschaften (außer Turnhallen) nach dem Ende der gesetzlichen Heizperiode ab dem 1.5. nicht mehr zu beheizen?
Antwort
Allein schon angesichts der Kostensteigerungen, aber vor allem auch in Bezug auf den Klimaschutz muss sich die Verwaltung mit dieser Frage auseinandersetzen. Denn nicht nur der Einsatz regenerativer Energien, sondern auch die Energieeinsparung ist ein wichtiges Thema, und dabei ist Heizen ein wesentlicher Aspekt.

AM Wienand
1) In Brenig wurde an der Klippe 43 ein verwildertes Grundstück gerodet, obwohl dies seit dem 1. März nicht mehr zulässig ist. Ist dies der Verwaltung bekannt, gibt es ein Ordnungswidrigkeitsverfahren?
2) Wurde für den zurückgegebenen Bienenfutterautomaten ein neuer Standort gefunden?
Antwort
zu 1) Eine Anliegerin hat dies am Umwelttelefon gemeldet. Das Umweltamt hat die Meldung einerseits an den Rhein-Sieg-Kreis weitergegeben, weil dieser Verstöße gegen das Naturschutzrecht verfolgt. Andererseits hat es das Ordnungsamt um Amtshilfe bezüglich der Ermittlungen vor Ort gebeten. Über den weiteren Verlauf ist noch nichts bekannt, darüber wird in der nächsten Sitzung berichtet.
zu 2) Die Bienenfutterautomaten sind noch nicht ausgeliefert (letzter Stand: Platz 80 der Warteliste der Besteller). Was „zurückgegeben“ wurde, ist die Idee, einen Automaten an der Ernst-Jandl-Schule aufzustellen. Diese möchte sich im Kooperationsprojekt mit dem LSV auf andere Schwerpunkte konzentrieren. Daher ist ein anderer Standort im Visier.

AM Ritsert-Dettmar
In der letzten Zeit ist vermehrt zu beobachten, dass es in den Vorgärten sehr viel Hundekot gibt. Welche Voraussetzungen sind für die Aufstellung eines Hundekotbeutelspenders nötig? An ihrem Grundstück gäbe es eine geeignete Stelle, sie wäre bereit, sich um die Auffüllung zu kümmern. Außerdem wäre ein Abfalleimer erforderlich. Es gibt auch kompostierbare Hundekotbeutel, wäre das möglich?
Antwort
In den letzten Jahren wurden ca. 30-50 Dog Stations im Stadtgebiet aufgestellt. Sie sind relativ teuer, weil neben den Kosten für Beschaffung und Aufstellung auch Kosten für Leerung und Nachfüllung anfallen – und das bei begrenztem Erfolg. Wegen der Geruchsbelästigung durch befüllte Abfalleimer werden Dog Stations eher an „Ausfalltoren“ der Gassistrecken als innerhalb der Bebauung aufgestellt. Gewünschte Standorte können jedoch gemeldet werden, dann prüft die Verwaltung, ob dort oder in der Nähe eine Station aufgestellt werden kann. Der von Frau Ritsert-Dettmar vorgeschlagene Standort wird geprüft.

Grundsätzlich hat allerdings jeder Hundehalter selbst Kotbeutel mitzunehmen und die Hinterlassenschaften seines Hundes zu entsorgen.
Kompostierbare Hundekotbeutel werden nicht befürwortet, weil der Hundekot Krankheitserreger enthalten kann und daher nicht in die Bio-, sondern in die Restmülltonne gehört.

AM Gordon
Wie ist der Stand des Gutachtens zum klimaneutralen Bornheim, für das 25.000 € in den Haushalt eingestellt wurden? Werden die aktuellen Entwicklungen („Osterpaket“ und „Sommerpaket“ des Bundeswirtschaftsministers) berücksichtigt?
Antwort
Der Auftrag ist erteilt, als Auftakt finden in der übernächsten Woche erste Gespräche in der Verwaltung statt. Die neuen Entwicklungen zu regenerativen Energien werden hier natürlich auch betrachtet, sind aber in viel stärkerem Maß im sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie zu berücksichtigen. Dabei ist die Unterstützung durch einen entsprechenden Beschluss des Stadtrats erforderlich.

AM Dr. Kuhn
Was wurde bis jetzt von den 2 x 200.000 € für das Klimabudget ausgegeben? Kann der Ausschuss in der nächsten Sitzung eine Übersicht dazu erhalten? Für welche Projekte soll noch vorhandenes Geld ausgegeben werden?
Antwort
Eine solche Übersicht gibt es, sie wird nachgeliefert.

AM Schumacher
Ist es wirklich ein vorherrschendes Problem, dass gefüllte Hundekotbeutel in der Landschaft entsorgt werden?
Antwort
Ja, das ist ein Problem in allen Ortschaften.

Ende der Sitzung: 21:48 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung